

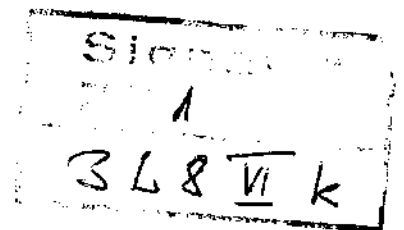
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Ab.-Nr. V. 67.3

Erschienen am 27. Januar 1960



Herstellung und Absatz von Leuchtmitteln  
im  
Rechnungsjahr 1958

## Inhaltsverzeichnis

Seite

### Textübersicht:

I. Vorbemerkungen und gesetzliche Bestimmungen .....	3
II. Herstellung, Besteuerung und Absatz der verschiedenen Leuchtmittel.....	3
A. Die Herstellungsbetriebe .....	3
B. Die einzelnen Leuchtmittel .....	4
1. Metalldrahtlampen .....	4
2. Entladungslampen .....	5
3. Glühkörper .....	7
4. Brennstifte zu Bogenlampen ....	7
C. Die Besteuerung .....	7

-----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West).

## I. Vorbemerkungen und gesetzliche Bestimmungen

Die Darstellung knüpft an den Statistischen Bericht Arb.Nr.VII/67/2 an, in dem Zahlenmaterial der Leuchtmittelsteuerstatistik für das Rechnungsjahr 1957 veröffentlicht ist.

Die Rechtsgrundlagen für die Versteuerung von Leuchtmitteln sind im Rechnungsjahr 1958 nicht geändert worden. Es war auch in diesem Berichtszeitraum das Leuchtmittelsteuergesetz vom 6.12.1938 in der zur Zeit geltenden Fassung anzuwenden.

## II. Herstellung, Besteuerung und Absatz der verschiedenen Leuchtmittel

### A. Die Herstellungsbetriebe

Zur Herstellung von steuerbaren Leuchtmitteln waren am Schluß des Rechnungsjahres 1958 wie im Vorjahr 207 Betriebe angemeldet. Mehr als ein Drittel von ihnen (77) hatte seinen Standort in Nordrhein-Westfalen. Es folgten nach der Zahl der Herstellungsbetriebe Bayern (30) und Baden-Württemberg (24). Gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 ist die Zahl der Hersteller in Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Bayern größer, in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Berlin (West) geringer geworden. Die Zahl der Betriebe, die innerhalb des Rechnungsjahres Leuchtmittel herstellten, betrug 208.

1. Angemeldete Hersteller von steuerbaren<sup>1)</sup>  
Leuchtmitteln am Schluß des Rechnungsjahres

Land	1956	1957	1958
Schleswig-Holstein	6	7	8
Hamburg	15	18	18
Niedersachsen	11	12	12
Bremen	5	5	5
Nordrhein-Westfalen	74	75	77
Hessen	16	16	14
Rheinland-Pfalz	5	5	4
Baden-Württemberg	24 <sup>2)</sup>	25	24
Bayern	31	28	30
Berlin (West)	17	16	15
Zusammen	207	207	207

1) Außerdem werden als Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln angemeldet: 1956 = 41, 1957 = 46, 1958 = 47.- 2) Davon ein Betrieb ruhend.

Die Zahl der Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln betrug zu Beginn des Rechnungsjahres 43, im Laufe des Rechnungsjahres sind noch vier hinzugekommen, so daß am Schluß des Rechnungsjahres 47 Hersteller vorhanden waren gegenüber 46 im Vorjahr. Die Verteilung dieser Betriebe auf die einzelnen Länder hat sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 etwas verschoben. Baden-Württemberg hatte die meisten Herstellungsbetriebe.

## B. Die einzelnen Leuchtmittel

### 1. Metalldrahtlampen

Die Herstellung von Metalldrahtlampen ist im Rechnungsjahr 1958 gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Mit 171,5 Mill. Stück lag sie um 0,3 vH unter der des Vorjahres. Die Betriebe in Nordrhein-Westfalen haben mit einem Anteil von 31,5 vH der hergestellten Menge den ersten Platz eingenommen, wogegen Berlin (West) mit 31,3 vH von erstem auf den zweiten Platz gerückt ist. In Nordrhein-Westfalen, Berlin (West) und Bayern wurden zusammen etwas mehr als neun Zehntel der Metalldrahtlampen erzeugt. Aus dem Ausland eingeführt wurden 12,3 Mill. Metalldrahtlampen gegenüber 5,1 Mill. Stück im Vorjahr (+ 143 vH). Die Mehreinfuhr erfolgte von Betrieben in Nordrhein-Westfalen. Berücksichtigt man ferner den Bestand an Metalldrahtlampen in Höhe von 28,3 Mill. Stück zu Beginn des Rechnungsjahres und den Zugang an zurückgekommenen Metalldrahtlampen, dann standen im Rechnungsjahr 1958 rund 212 Mill. Metalldrahtlampen zur Verfügung. Außerdem wurde ein Zugang mit Versendungsanmeldung in Höhe von 24,3 Mill. Stück gemeldet, dem ein Abgang von 25 Mill. Metalldrahtlampen gegenüberstand. Zugang und Abgang mit Versendungsanmeldung, die sich aus zeitlichen Verschiebungen nicht voll zu decken brauchen, stellen mehr einen zolltechnischen Buchungsvorgang des Verkehrs zwischen den Ausgangslagern als einen wirtschaftlichen Parbestand dar. Dem Anfangsbestand plus Zugängen stand im Rechnungsjahr 1958 der folgende Abgang gegenüber. Abgesetzt wurden insgesamt rund 173,8 Mill. Stück Metalldrahtlampen. Hiervon wurden 150,3 Mill. Stück oder 86,5 vH versteuert, 23,5 Mill. Stück oder 13,5 vH gelangten unversteuert in den Verkehr. Die versteuerte Menge hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 vH erhöht. Von den versteuerten Metalldrahtlampen waren 4,6 vH ausländischen Ursprungs gegenüber 3,4 vH im Rechnungsjahr 1957. Die Ausfuhr von Metalldrahtlampen ging um rund 5 Mill. Stück auf 22,6 Mill. Stück zurück. Dieser hohe Rückgang bei der Ausfuhr wirkte sich sogar in einer Verringerung des Gesamtabstazes steuerbarer Leuchtmittel aus. An die ausländischen Streitkräfte wurden im Berichtszeitraum 915 000 Metalldrahtlampen abgegeben.

Von dem sonstigen unversteuerten Abgang in Höhe von 25,7 Mill. Stück entfielen 25,0 Mill. Stück auf den Abgang mit Versandungsanmeldung, der als Gegenposten zu dem Zugang mit Versandungsanmeldung anzusehen ist. 496 600 Metalldrahtlampen wurden aus dem Ausgangslager in den Herstellungsbetrieb zurückgenommen, unter Aufsicht vernichtet und als Bruch ausgebucht. 108 600 Metalldrahtlampen, die bisher steuerbar waren, wurden durch das Gesetz zur Änderung von Verbrauchsteuergesetzen vom 10. Oktober 1957 steuerfrei. Dieser Tatbestand hätte von den Herstellern bereits im Rechnungsjahr 1957 berücksichtigt sein müssen. Rund 2 000 Stück wurden im Rechnungsjahr 1958 unversteuert abgegeben und im Rechnungsjahr 1959 nachversteuert. Bei 25 000 Metalldrahtlampen lag ein Abgang mit Begleitschein ohne Ausfuhr vor. Der Rest von rund 44 000 Stück stellt einen Buchausgleich von Fehlmengen bei der Bestandsaufnahme dar.

Der gesamte Abgang von Metalldrahtlampen war geringer als ihr Zugang, so daß sich der Bestand am Ende des Rechnungsjahrs auf 37,2 Mill. Stück belief.

## 2. Entladungslampen

Die Entladungslampen, die entsprechend ihrer steuerrechtlichen Behandlung in § 2 des Leuchtmittelsteuergesetzes nach der Stückzahl oder laufenden Metern statistisch erfaßt werden, gewinnen von Jahr zu Jahr an Bedeutung. Aus dem Rechnungsjahr 1957 wurde ein Bestand von 1,5 Mill. Stück Entladungslampen in den Berichtszeitraum übernommen. Die Herstellung belief sich auf 12 Mill. Stück, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mill. Stück oder 16,1 vH entspricht. Wichtigster Standort für die Herstellung von Entladungslampen war Berlin, wo rund 68 vH der Entladungslampen produziert wurden. Ebenfalls gestiegen ist die Einfuhr, die 2,8 Mill. Stück betrug gegenüber 2 Mill. Stück im Vorjahr. Abgesetzt wurden 14,2 Mill. Entladungslampen, von denen 12,3 Mill. oder 86,4 vH versteuert wurden. Die Zahl der versteuerten Entladungslampen, von denen 18,7 vH ausländischen Ursprungs waren, ist gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 um 13,5 vH gestiegen, 1,9 Mill. Entladungslampen wurden unversteuert ins Ausland ausgeführt, 53 000 unversteuert an ausländische Streitkräfte abgegeben.

Der sonstige unversteuerte Abgang bestand mit 2,2 Mill. Entladungslampen im wesentlichen aus dem Abgang mit Versandungsanmeldung. Rund 27 630 Stück entfielen auf Rücknahmen aus dem Ausgangslager in den Herstellungsbetrieb sowie Bruch, 5 500 Stück stellten einen Buchausgleich für Fehlmengen bei Bestandsaufnahmen dar, 1 700 entfielen auf den Abgang mit Begleitschein ohne Ausfuhr und 216 wurden auf Grund des Verbrauchsteueränderungsgesetzes vom 10. Oktober 1957 steuerfrei.

Insgesamt waren die Abgänge niedriger als die Zugänge, so daß der Bestand an Entladungslampen am Schluß des Rechnungsjahres 1958 gegenüber 1957 um rund 626 000 Stück auf 2,2 Mill. Stück gewachsen ist.

Entladungslampen zu Werbezwecken werden in der Statistik nach laufenden Metern erfaßt. Von ihnen wurden im Rechnungsjahr 1958 rund 807 000 lfd. m hergestellt, das sind rund 30 000 lfd. m oder 3,7 vH mehr als 1957. Aus dem Ausland wurde mit 147 000 m die vierfache Menge des Vorjahres eingeführt. Beim Absatz bildete die versteuerte Menge mit rund 935 000 lfd. m den größten Posten.

Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug hier 17,9 vH. Der größte Teil (85,5 vH) stammte aus einheimischer Produktion. Der Anteil der ausländischen Entladungslampen zu Werbezwecken an der versteuerten Menge erhöhte sich von 4,6 vH im Rechnungsjahr 1957 auf 14,5 vH im Rechnungsjahr 1958. Die unversteuert ausgeführten Entladungslampen bildeten der Menge nach nur einen Bruchteil (ca. 1/25) der eingeführten Leuchtröhren. Mit 5 113 lfd. m wurde eine beträchtliche Menge ohne Steuerentrichtung an ausländische Streitkräfte abgegeben. Von dem sonstigen unversteuerten Abgang in Höhe von 1 855 lfd. m blieben 1 086 m gemäß § 12 Abs. 4 LeuchtStDB steuerfrei, weil sie zur erstmaligen kostenlosen Ausbesserung in den Herstellungsbetrieb zurückgenommen wurden. 510 lfd. m wurden unter Aufsicht vernichtet. 171 lfd. m wurden vom Ausgangslager in den Herstellungsbetrieb zurückgenommen und 88 m stellten Abgang mit Versendungsanmeldung dar. Der Abgang insgesamt war niedriger als der Zugang, was zu einer Erhöhung des Bestandes von 14 611 lfd. m auf 21 751 lfd. m führte.

2. Herstellung, Ein- und Ausfuhr sowie der versteuerte und unversteuerte

Abgang steuerbarer Leuchtmittel

An den Rechnungsjahren 1957 und 1958

	Metalldrahtlampen		Entladungslampen				Glühkörper		Brennstifte zu Bogenlampen	
	Rechnungsjahr									
	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958	1957	1958
	1 000 Stk.				lfd. m		1 000 Stk.			
Bestand am Anfang des Rechnungsjahres	28 382	28 285	1 819	1 546	11 426	14 611	1 531	1 324	4 571	5 134
Zugang										
a) an zurückgenommene Leuchtmittel	673	298	65	36	242	171	7	-	127	301
b) mit Versendungsanmeldung	22 332 <sup>1)</sup>	24 340	1 890	2 239	61	88	223	536	7	-
Im Inland hergestellt	172 035	171 508	10 326	11 994	77 926	806 971	13 184	12 071	23 324	17 788
Vom Ausland eingeführt	5 07	12 316	1 952	2 840	36 681	147 419	186	165	520	622
Versteuert	147 311	150 282	10 809	12 263	792 379	934 595	3 566	3 414	9 057	7 919
a) inländische	142 300	143 426	8 857	9 975	755 695	799 096	3 380	3 299	8 553	7 281
b) ausländische	5 011	6 856	1 952	2 288	36 684	135 499	186	115	504	638
Unversteuert ins Ausland ausgeführt	27 339 <sup>1)</sup>	22 601	1 550	1 883	16 749	5 946	9 547	8 366	13 002	11 046
Ohne Steuerentrichtung an ausl. Streitkräfte abgegeben 2)	.	915	.	53	.	5 113	.	20	.	457
Sonstiger unversteuertes Abgang	26 818 <sup>1)</sup>	25 724	2 147 <sup>1)</sup>	2 284	2 595	1 855	694	549	1 356	1 687
Bestand am Schluß des Rechnungsjahres	28 285 <sup>1)</sup>	37 227	1 546 <sup>1)</sup>	2 172	14 611 <sup>1)</sup>	21 751	1 324 <sup>1)</sup>	1 747	5 134	2 736

1) Berichtigte Zahlen. - 2) Angaben für 1957 in "Unversteuert ins Ausland ausgeführt" bzw. "Sonstiger unversteuertes Abgang" enthalten.

### 3. Glühkörper

Die Herstellung von Glühkörpern ist gegenüber dem Vorjahr um 8,4 vH auf 12,1 Mill. Stück zurückgegangen, von denen die weitaus überwiegende Mehrzahl in Berlin (West) produziert wurde. Die Einfuhr war mit 165 000 Glühkörpern verhältnismäßig gering. Der Absatz ist mit rund 10 vH stärker zurückgegangen als die Herstellung. Das beruht auf die Verringerung der Ausfuhr, die mit 8,4 Mill. Stück 70,9 vH des Gesamtabsatzes darstellt. Sie hat sich um rund 12 vH vermindert. Bei der stark exportorientierten Glühkörperindustrie fiel dieser Rückgang ins Gewicht. An die ausländischen Streitkräfte wurden 20 000 Stück steuerfrei geliefert. Der Absatz im Inland belief sich auf 3,4 Mill. Stück, wovon 115 000 ausländischen Ursprungs waren.

Von dem sonstigen unversteuerten Abgang an Glühkörpern entfielen rund 469 000 Stück auf Abgang mit Versendungsanmeldung und 80 000 auf Rücknahmen aus dem Ausgangslager in den Herstellungsbetrieb und Bruch. Auch bei den Glühkörpern war der Zugang größer als der Abgang, so daß sich der Bestand von 1,3 Mill. Stück auf 1,7 Mill. Stück am Ende des Rechnungsjahres 1958 erhöhte.

### 4. Brennstifte zu Bogenlampen

Auch die Produktion von Brennstiften zu Bogenlampen ist zurückgegangen. Die Herstellung wurde hier von 23,3 Mill. Stück im Vorjahr um 5,5 Mill. Stück oder 23,7 vH auf 17,8 Mill. Stück verringert. Die eingeführte Menge hat sich zwar erhöht, spielte aber mit 622 000 Stück nur eine relativ geringe Rolle. Der Absatz von Brennstiften ist auf 19,4 Mill. Stück im Rechnungsjahr 1958 zurückgegangen. Die Ausfuhr betrug mit 11 Mill. Stück 56,9 vH des Absatzes. An ausländische Streitkräfte wurden 457 000 Brennstifte steuerfrei abgegeben. Der sonstige unversteuerte Abgang in Höhe von 1,7 Mill. Stück entfiel auf Rücknahmen aus dem Ausgangslager in den Herstellungsbetrieb und auf Bruch. Der Abgang an Brennstiften war um rund 2,4 Mill. Stück höher als der Zugang, so daß sich der Bestand von 5,1 Mill. Stück auf 2,7 Mill. Stück verringerte.

### C. Die Besteuerung

Aus der Versteuerung von Leuchtmitteln ergab sich im Rechnungsjahr 1958 ein Sollertrag von 36,6 Mill. DM, das sind 3,1 Mill. DM oder 9,1 vH mehr als im Rechnungsjahr 1957.

Von dem Gesamtoetrag entfielen

64,8 vH auf Metalldrahtlampen  
32,0 vH " Entladungslampen  
2,3 vH " Brennstifte zu Bogenlampen  
0,9 vH " Glühkörper.

Die Entwicklung der Sollerträge an der Leuchtmittelsteuer war bei den einzelnen Leuchtmitteln sehr unterschiedlich. Die Zunahme betrug bei den Metalldrahtlampen 5,3 vH, den Entladungslampen 19,2 vH und den Glühkörpern 4,7 vH, wogegen bei den Brennstiften ein Rückgang um 4,3 vH zu verzeichnen war. Auch aus diesen Angaben läßt sich die zunehmende Bedeutung der Entladungslampen innerhalb der Leuchtmittel erkennen. Nach Abzug der Erstattungen für unbrauchbare Leuchtmittel gemäß § 13 DB in Höhe von rund 340 000 DM verblieben 36,2 Mill. DM.

3. Sollertrag der Leuchtmittelsteuer

In 1 000 DM

Rechnungs- jahr	Metalldraht- lampen	Entladungs- lampen	Glüh- körper	Brennstifte zu Bogenlampen	zusammen <sup>1)</sup>
1955	18 949	8 002	307	757	29 015
1956	22 377	9 191	278	823	32 669
1957	22 519	9 863	295	892	33 513
1958	23 707	11 698	309	854	36 568

1) Der Sollertrag nach Abzug der Erstattungen für unbrauchbare Leuchtmittel betrug 1955: 28 773 897 DM; 1956: 32 371 274 DM; 1957: 33 112 154 DM; 1958: 36 227 911 DM.